

# Arbeitsprogramm der Schweizerischen Konferenz für öffentliche Fürsorge

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Zeitschrift für öffentliche Fürsorge : Monatsschrift für Sozialhilfe :  
Beiträge und Entscheide aus den Bereichen Fürsorge,  
Sozialversicherung, Jugendhilfe und Vormundschaft**

Band (Jahr): **65 (1968)**

Heft 4

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-839432>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# Arbeitsprogramm der Schweizerischen Konferenz für öffentliche Fürsorge

*Vorlage des Konferenzvorstandes zuhanden der Jahresversammlung vom 14. Mai 1968*

Die Schweizerische Konferenz für öffentliche Fürsorge bezweckt nach Art. 3 der Statuten die Förderung des Fürsorgewesens auf kommunalem, kantonalem und eidgenössischem Boden sowie die berufliche Aus- und Weiterbildung der in der Fürsorge tätigen Personen. Sie erstrebt ihr Ziel insbesondere durch Veranstaltung von Konferenzen und Kursen, durch Erhebungen und Studien, Eingaben an Behörden, Herausgabe einer Zeitschrift sowie Führung eines Fachschriftenverlages und stellt hiefür ein Arbeitsprogramm auf.

Als Richtlinie für die zukünftige Tätigkeit der Konferenz, bestehend aus Organen der öffentlichen und der privaten Fürsorge, wird das nachstehende Arbeitsprogramm aufgestellt.

## *Arbeitsprogramm*

### *I. Aufgaben im Fürsorgewesen*

#### *1. Fürsorgegesetzgebung*

- Mitwirkung bei der Revision und Schaffung von Gesetzen
- Zukünftige Entwicklung des Konkordates
- Bekämpfung der Diskriminierung der öffentlichen Fürsorge
- Revision der Rückerstattungsvorschriften
- Revision der Verwandtenbeitragsregelung
- Mitwirkung bei Fürsorgeabkommen mit dem Ausland

#### *2. Betreuungsaufgaben*

- Inhalt und Umfang, Prophylaxe
- Ehe und Familie
- Unvollständige Familie
- Ledige Mutterschaft
- Kinder und Jugendliche
- Pflegekinderwesen
- Infirmen
- Sozialversicherungs- und Sozialbeihilfe-Fälle
- Betagte
- Geschlossene Fürsorge
- Zwangsmaßnahmen

#### *3. Materielle Hilfe*

- Richtlinien betreffs soziales Existenzminimum
- Zusätzliche Hilfen
- Wohnungsvermittlung
- Arbeitsvermittlung

#### 4. *Organisation – Administration*

- Struktur der Fürsorgeinstanzen und Arbeitsgestaltung
- Statistik (Ursachen, Fälle, Kosten usw.)
- Einsatz von Fachpersonal in Gemeinde und Bezirk
- Koordination
  - verschiedene Fürsorgeinstitutionen (private und öffentliche)
  - andere Institutionen und Behörden

#### II. *Postulate zur Wohlfahrtspflege*

- Revision von Bundesgesetzen (ZGB usw.)
- Sozialgesetzgebung (Aufhebung der Diskriminierung der öffentlichen Fürsorge)
- Sozialversicherungen
- Sozialbeihilfen
- Berufliches Bildungswesen, Berufsberatung
- Stipendienordnung
- Wohnungsbau
- Bau und Betrieb von Fürsorgeheimen
- Alkoholismus und andere Suchtkrankheiten
- Gesundheitsdienst
- Wohnungshygiene
- Koordination von Sozialinstitutionen und -maßnahmen
- Sozialplanung
- Sozialforschung (Armutursachen und Prophylaxe)

#### III. *Aufgaben und Postulate betr. Aus- und Weiterbildung der in der Fürsorge tätigen Personen*

- Veranstaltung von schweizerischen und regionalen Aus- und Weiterbildungskursen
- Ausbau der Zeitschrift für öffentliche Fürsorge
- Finanzielle Unterstützung von Publikationen im Fürsorgewesen
- Fachschriftenverlag
- Zusammenarbeit mit Schulen für Sozialarbeit

## Wie gut sind die Berufsaussichten?

Stellt heute überhaupt noch jemand diese Frage? Ja, aber mehr gewohnheits- halber. Die Ältern und Eltern pflegen darauf hinzuweisen, es sei klug, sich nicht nur einen Beruf, sondern eine Existenz zu sichern. Als ob das heute nicht selbst- verständlich wäre. Hat man in den letzten Jahren je einen Beruf anpreisen hören, dem nicht eine gute Zukunft vorausgesagt wurde? Sogar in Berufen, die man als überholt betrachtete, vermag die Konjunktur, können eine neue Mode, ein neuer Werkstoff plötzlich zu günstigen Entwicklungen führen, an die kaum jemand zu glauben vermochte. Den Jungen bleibt aber vor allem der allgemeine Nachwuchs-